



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenka - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Himmelgeist: Apollinaris-Schule im Aufwind

Rund 4,5 Millionen Euro für die Schulerweiterung in Himmelgeist/ OB Dirk Elbers eröffnete die neuen Räumlichkeiten

Rund 4,5 Millionen Euro hat die Landeshauptstadt in die Erweiterung und Sanierung der Dependance der St.-Apollinaris-Schule in Himmelgeist investiert. Heute, am Mittwoch, 19. März, wurden die Räumlichkeiten gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Elbers offiziell eröffnet.

OB Elbers: "Weniger als ein Jahr nach dem Richtfest sind die Arbeiten für den Erweiterungsneubau und die Sanierung der Dependance der St.-Apollinaris-Grundschule abgeschlossen. Es wurden moderne, helle und freundliche Räume gestaltet, in denen das Lernen und Unterrichten Freude machen wird. Ich freue mich für die Schülerinnen und Schüler hier in Himmelgeist."

Und, so der Oberbürgermeister weiter: "Dies alles ist möglich, weil wir in Düsseldorf großen Wert auf eine intakte und bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur legen. Mit unserem Masterplan Schulen gehen wir seit über zehn Jahren einen konsequenten Weg. Auf dieser Basis haben wir bereits über 370 Millionen Euro in unsere Schulgebäude investiert. Auch in diesem Jahr stehen wieder 30 Millionen Euro für den Masterplan zur Verfügung."

Oberbürgermeister Elbers will diesen Weg konsequent weiter gehen. Düsseldorf ist eine wachsende Stadt. Diese erfreuliche Entwicklung hat zur Folge, dass die Zahl der Schüler steigt – allein im Grundschulbereich bis 2017 um 1.800 Kinder. Diesem Bedarf soll weniger mit neuen Schulstandorten als mit der Erweiterung vorhandener Standorte Rechnung getragen werden. Oberbürgermeister Elbers: "Der Schulausschuss hat dazu in seiner gestrigen Sitzung einen wegweisenden einstimmigen Beschluss gefasst und die Verwaltung mit der Planung entsprechender Maßnah-



- 2 -

men an mehreren Schulstandorten beauftragt. Die überschläglich ermittelten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 14,7 Millionen Euro und sollen zusätzlich zum Masterplan im Haushalt bereitgestellt werden."

Ausgangslage am Standort Steinkaul

Der Grundschulstandort Steinkaul 27 in Himmelgeist ist eine Dependence der Städtischen Katholischen St.-Apollinaris-Schule an der Itterstraße 16. Das Schulgrundstück liegt am Schnittpunkt der Straßen Steinkaul und der Ickerswarder Straße. Auf dem Schulgelände mit rund 1.700 Quadratmetern Grundfläche standen ein denkmalgeschütztes Hauptgebäude mit drei Klassenräumen und zwei Verwaltungsräumen, ein Pavillon mit zwei Räumen für die Offene Ganztagschule (OGS) und ein Toilettengebäude. Seit dem Schuljahr 2011/12 waren zusätzlich zwei Klassenräume in einer Containeranlage auf dem Schulgrundstück untergebracht.

Der Pavillon und das Toilettengebäude entsprachen nicht mehr den heutigen Standards und wurden zu Beginn der Bauarbeiten abgerissen. Beim denkmalgeschützten Hauptgebäude hatte das Amt für Gebäudemanagement erheblichen Sanierungsbedarf festgestellt.

Wachsender Schulraumbedarf

Anlass für die Erweiterung des Schulstandortes war die wachsende Schülerzahl durch die aktuell entstehenden Neubaugebiete "Am Scheitenwege" und "Auf'm Wettsche". Bereits die Fortschreibung der Schüler- und Raumprognose 2010 bis 2016 bestätigte eine dauerhafte Zunahme der Schülerzahlen in diesem Bereich; das macht den zweizügigen Ausbau der Himmelgeister Schule erforderlich.

Das Bauprojekt

Baustart war im Juli 2012; Ende Januar 2014 waren die Arbeiten abgeschlossen. In dieser gut eineinhalbjährigen Bauzeit realisierte das zuständige Amt für Gebäudemanagement sowohl einen Erweiterungsneubau



- 3 -

als auch die Komplettsanierung des denkmalgeschützten Hauptgebäudes.

In Massivbauweise wurde ein unterkellertes, zweigeschossiger Erweiterungsneubau mit Gründach errichtet. Dadurch entstanden drei Klassenräume und zwei Räume für den Offenen Ganztags. Die Sanierung des Hauptgebäudes umfasste die Erneuerung des Daches, der Fenster, der haustechnischen Anlagen, aller inneren Oberflächen und des Außenanstrichs.

Hauptgebäude und Neubau wurden aus Denkmalschutzgründen gestalterisch getrennt und durch einen "Glasbau" verbunden. Dieser Verbindungsbau ermöglicht auch einen barrierefreien Zugang zu allen Gebäudeteilen.

Ziel: weiterer Ausbau

Der Schulstandort ist nun nach Fertigstellung des Projekts zweizügig mit insgesamt sieben Klassenräumen, zwei OGS-Räumen, drei Verwaltungsräumen inklusive Nebenräumen und einer WC-Anlage ausgestattet. Dieses Raumangebot entspricht jedoch noch nicht vollständig dem Raumprogramm für eine Zweizügigkeit. Für das komplette Raumprogramm ist das vorhandene Schulgrundstück zu klein. Es wurde daher eine dreistufige Lösung entwickelt. Die derzeitige Baumaßnahme stellt den ersten Bauabschnitt dar und realisiert das nach dem Planungsrecht maximal mögliche Bauvolumen auf dem vorhandenen Grundstück.

In einem zweiten Bauabschnitt soll dann das Raumprogramm vollständig umgesetzt werden. Die dafür benötigte Schulerweiterungsfläche kann erst nach Inkrafttreten eines Bebauungsplans und dem sich daran anschließenden Umlegungsverfahren ausgewiesen werden. Bezüglich der Schaffung von Interimsräumen für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts erfolgt derzeit die verwaltungsinterne Abstimmung.



- 4 -

Der dritte Bauabschnitt mit einer wünschenswerten Gymnastikhalle wird städtebaulich im Rahmen der Grundstückgröße berücksichtigt. Über den zweiten und dritten Bauabschnitt sind zu gegebener Zeit noch die politischen Beschlüsse zu fassen.

Fakten zum Erweiterungsneubau und der Sanierung des Altbaus

Gesamtkosten: 4.481.000 Euro, davon:

- Inventar: 145.736 Euro
- Außenanlagen: 447.437 Euro

Flächen:

- Bruttogeschossfläche: Sanierung: 668,60 Quadratmeter/ Erweiterung: 839,52 Quadratmeter
- Nutzfläche: Sanierung : 391,70 Quadratmeter/Erweiterung: 424,19 Quadratmeter

(arz)